



SAGAAN

Anleitung zum Herstellen einer Teedose aus Birkenrinde

Herzlichen Glückwunsch! Du hältst ein wertvolles Naturmaterial in der Hand. Schon vor Jahrhunderten bauten sich die Besiedler der Länder des Nordens wie Kanada, Skandinavien und Russland ihre eigenen Gefäße aus Birkenrinde, um darin wertvolle Lebensmittel zu lagern.

Mache auch Du Dich mit den Geheimnissen der Birkenrinde vertraut und lerne einen lange in Vergessenheit geratenen, faszinierenden Werkstoff kennen.

Bei Fragen zur Verarbeitung helfen wir hier weiter:

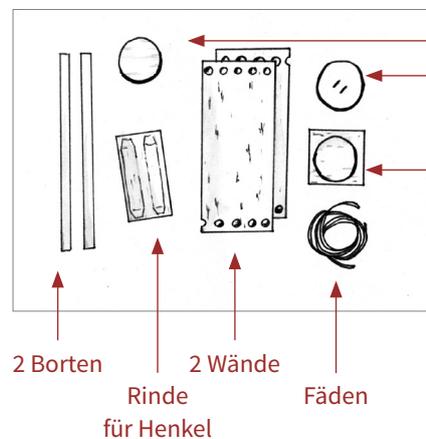
-><http://sagaan.de/birkenrinde/basteln/>

www.sagaan.de

LIEFERUMFANG UND BENÖTIGTES WERKZEUG

Es sollte nun vorliegen

- 1 Rindenstück für die Außenwand mit weitem Abstand zwischen den Löchern »P«
- 1 Rindenstück für die Innenwand mit geringem Abstand zwischen den Löchern »C«
- 1 Boden aus Zirbelkieferholz
- 1 Deckel aus Zirbelkieferholz
- Ausreichend Faden aus Birkenrinde zum Nähen
- 2 Stücke Rinde für den Henkel
- ein Stück Rinde für die Deckelverzierung



Boden
Deckel

Deckel-
verzierung

Folgende Hilfsmittel werden benötigt

- Eine Schere oder ein spitzes Messer, z.B. Cutter- oder Schnitzmesser
- Ein scharfes Messer, z.B. ein Opinel
- Eine Lochzange, wie sie in der Lederbearbeitung verwendet wird
- Eine Aale, ein Nagel oder ein anderer spitzer Gegenstand
- Ein Stück gewöhnliche Seife
- Wäscheklammern oder Leimzwingen
- Eine kleine Schüssel mit heißem Wasser (ca. 60° C)
- Etwas Weißleim (Holzleim), falls eine Verzierung auf den Deckel aufgeleimt werden soll

Den Deckel vorbereiten

Der Deckel hat bereits einen Konus, so dass er sich leicht auf die Dose aufsetzen lässt, sowie Schlitz für den Henkel.

Verzierung aufleimen

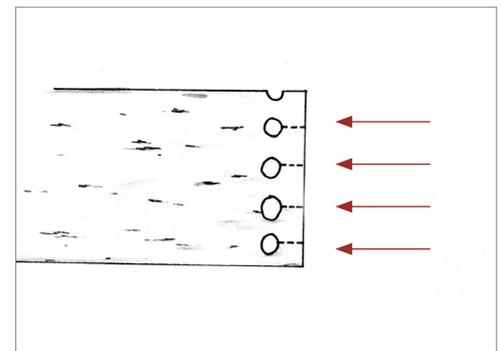
Falls gewünscht, wird als erstes die Verzierung aus Birkenrinde (vor dem Ausschneiden) auf die obere Seite des Deckels (dort, wo der Konus breiter ist) aufgeleimt. Lasse ihn nun, während Du die restliche Dose baust, ganzflächig unter starkem Druck aushärten.

DIE DOSE BAUEN

1. Die Wände zuschneiden und zusammenstecken

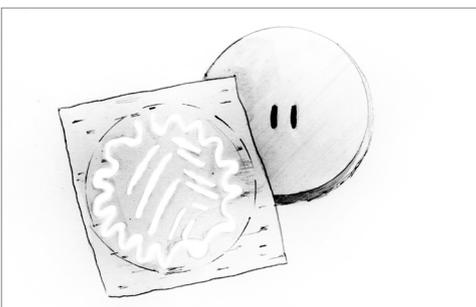
a) Zuschneiden

Alle Löcher mittig aufschneiden.



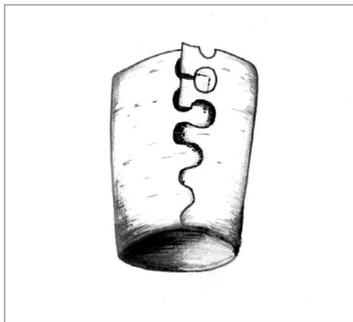
Hinweis

Von nun an solltest Du eine Schüssel mit warmem Wasser bereit halten. Gehe behutsam vor. Die folgenden Arbeitsschritte erfordern besonders viel Geschick. Achte darauf, dass die Wände beim Zusammenfügen nicht entlang der braunen Stellen einreißen. Sollte die Birkenrinde rissig oder störrisch sein, kannst Du sie kurz in warmem Wasser einweichen, bis sie weich und geschmeidig wird (abhängig von Wärme und Rinde ca. 15-60 Sekunden). Das vereinfacht die Arbeit mit der Birkenrinde grundsätzlich. Der Vorgang des Wässerns kann wiederholt werden, sobald die Geschmeidigkeit der Rinde nachlässt.



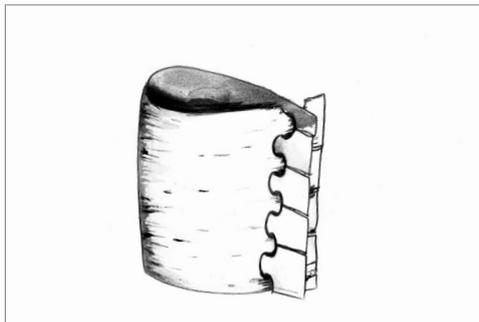
b) Außenwand zusammenstecken

Rinde biegen, die helle Seite mit »P« nach innen. Die Laschen wie bei einem Reißverschluss von außen nach innen ineinander stecken, so dass ein runder Korpus entsteht.



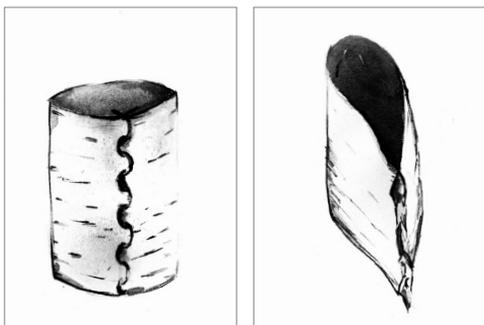
c) Innenwand zusammenstecken

Rinde biegen, helle Seite »C« nach außen. Die Laschen wie bei einem Reißverschluss von innen nach außen ineinander stecken, so dass sich ein Korpus in Regentropfenform ergibt.



2. Die Wände ineinander stecken

Drücke die Innenwand vom »Reißverschluss« ausgehend zusammen und stecke sie in die Außenwand. Achte beim Einsetzen darauf, dass sich die »Reißverschlüsse« beider Wände nicht umklappen. Die »Reißverschlüsse« sollen nicht an derselben Stelle aufeinander aufliegen.



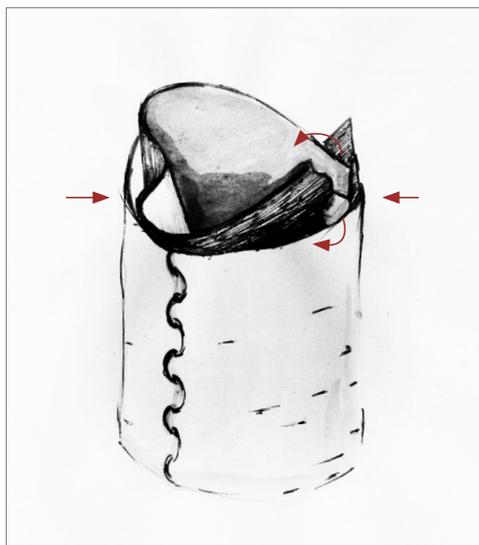
Außenwand

Innenwand

Merke

Birkenrindendosen sind grundsätzlich doppelwandig. Die hellen Seiten werden dabei gegeneinander gestellt, so dass sie und die Steckverbindungen verschwinden.

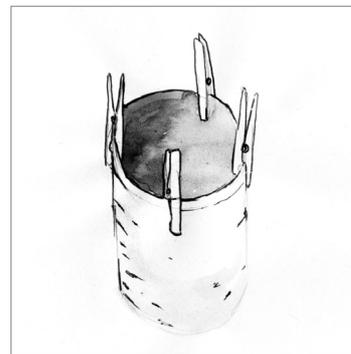
Sicht- und tastbar ist die golden-gelbe Schicht.



3. Die Borten vorbereiten

Lege die Borten eng um den Dosenkorpus und schneide sie so zu, dass sie sich um ca. 2 cm überlappen (Gesamtlänge: ca. 29 cm). Diese sich überlappenden Enden müssen mit einem scharfen Messer ausgedünnt werden, dass sie zum Ende hin spitz zulaufen. (An einem Ende ist dies bereits so vorbereitet)

Lege nun eine fertige Borte eng um den Korpus. Sie soll mit dem Dosenrand bündig abschließen. Befestige die Borte mit 4-5 Klammern am Dosenkorpus. Achte nun darauf, dass die Klammern die Borte bündig halten und sich diese nicht verschiebt.



4. Die Wände mit einem Faden aus Birkenrinde zusammennähen

a) Löcher stanzen

Mit einer Lochzange auf der Oberseite in gleichmäßigen Abständen Löcher in die Wand stanzen. Abstand zum Rand: 7-10 mm, Nahtlochhäufigkeit: ca. alle 7 bis 10 mm, Lochgröße: 4-5 mm.



Alternativ können die Löcher auch mit einem Holzbohrer gebohrt werden. Achte dabei darauf, dass die Rinde nicht ausreißt. **Vorsicht, Verletzungsgefahr!**

b) Nähen

Führe einen leicht angespitzten Faden durch das Loch und schiebe vorsichtig mit dem Daumen nach.

Wenn Du mehrere Fäden brauchst, nähe 1-2 Löcher doppelt, das hält den Faden fest. Auch an den Enden doppelt nähen. Das Ende eng abschneiden oder zur Verstärkung ein weiteres Mal durch das Loch zurückführen und dann abschneiden.

Verfahre anschließend mit der Bodenseite der Dose ebenso wie mit der Deckelseite: Borte zuschneiden, ausdünnen, befestigen, Dose lochen und nähen.

Alternative Doppelte Naht

Die sogenannte doppelte Naht hält fester und erscheint robuster. Führe dazu den Faden ein zweites Mal durch jedes Loch, ehe Du den Faden zum nächsten Loch führst.



Beachte

- Ziehe nie stark am Faden, er reißt leicht.
- Am besten immer stark nachdrücken, so dass der Faden eng aufliegt.
- Der Faden kann durch gewöhnliche Seife geschmeidig gemacht werden. Die Fäden sind bereits eingeseift (erkennbar an den weißen Flecken). Die Seife kann später abgewaschen werden.
- Man kann auch vernähen, indem man die Enden zwischen die beiden Wände steckt.
- Mit einem spitzen Gegenstand kann man den Faden auch vorsichtig nachschieben, wenn es schwer geht.

5.

Den Boden einsetzen

Eine Bodenkante wurde leicht entgratet. Schmiere die Kanten des Bodens mit der trockenen Seife ein.

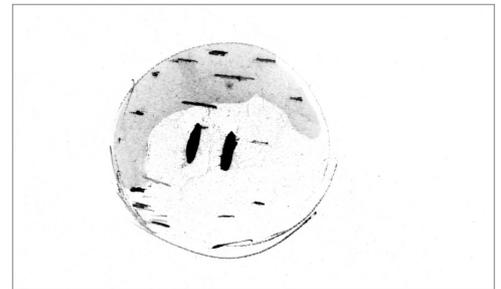
Fahre nun mit dem Boden aufrecht in die Dose dass er vollständig zwischen oberer und unterer Naht steht. Klappe den Boden nun so um, dass er oberhalb der Naht flach in der Dose liegt und die entgratete Seite nach unten zeigt.

Drücke den Boden mit den Fingern oder einem stumpfen Gegenstand vorsichtig in Position. Er sitzt nun fest.



Den Deckel fertigstellen

Die Verzierung sollte nun fest verklebt sein und kann ausgeschnitten werden und falls nötig mit einem groben Schleifpapier exakt an den Holzdeckel angepasst werden. Anschließend wird auch die Birkenrinde an der Stelle der Henkellöcher eingeschlitzt.



6.

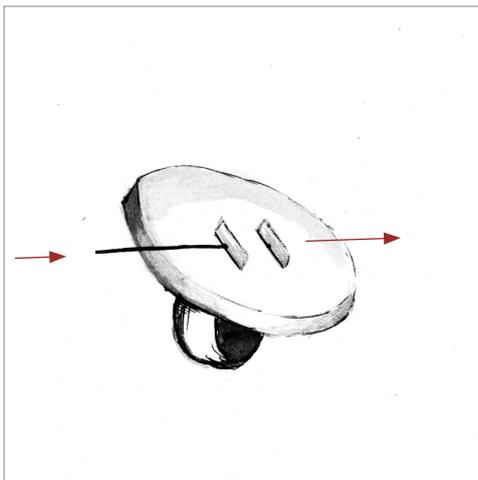
Henkel einsetzen

Nimm nun die zwei Henkelstücke. Schneide sie exakt auf die Breite der Henkelschlitzes des Deckels und lass sie an beiden Enden etwas verjüngen.

Lege beide Henkelstücke übereinander und ziehe sie von der Oberseite des Deckels beidseitig durch die Schlitzes. Einmal durchgestoßen kann man von unten ein oder mehrere Rindenreststücke (z.B. von der Deckelverzierung oder den Borten) zwischen die beiden Henkelstücke stecken und den Henkel ein Stück zurückziehen, sodass er sich im Deckel verkeilt.

Der Henkel sitzt nun fest.

Falls gewünscht, kann er noch auf das Niveau des Deckels geschliffen werden. Alternativ können die Henkelenden auch deutlich über den Innenrand des Deckels hinaus gezogen werden. Durch ein anschließend gebohrtes oder gestochenes Loch wird ein Zahnstocher zum Fixieren gezogen.



Herzlichen Glückwunsch!
Deine Dose ist nun fertig.